

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 6

Anhang: Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die alte und die neue Zeit. (Hochzeitslied.)

Die Anordnung.

Eröffnungslied: „Die alte und die neue Zeit“ lesen, als Schwesterpaar verknüpft, in dem Raum einer Doppelthür, eng verschlungen. Es kann auch statt der zweiten Thür ein Vorhang oder Portiere angebracht werden. Können von Oben einige grüne Tannzweige, Weins- oder Eschenzweige auf sie fallen, wird das lebende Bild sich desto schöner ausnehmen.

Querschnitt (mit Pianoforte oder kleinem Orchester), während deren die Thür oder der Vorhang geöffnet werden. (Erst eine alte Melodie wie die von Louis XIII., oder der Jägermarsch von Münniger, — dann etwa „Morgenblätter“ von Strauss oder etwas Beliebtes aus der Gegenwart.)

Au lange soll nicht gespielt werden. Erst klebt das Bild ganz unbeweglich, dann rückt sich die alte Zeit während der alten Musik, die Reizung gleich darauf während der modernen Melodie. Alles dies grazios, einen Schritt vorwärts schreitend gegen das ganze Publikum, rings alle Gäste umfassen, die alte Zeit macht tiefe Verneigungen, die junge Zeit nur leichte Verbeugungen und winkt mit der Hand. Dann treten sie in die Thüre ein. Die Musik schweigt und gleich darauf fängt die alte Zeit zu reden an. Können aus früheren Jahrhunderten: XII., XIII., XIV. Jahrhundert, auch Gesangsstücke.

I. Die alte Zeit.

(Attribute, Schlüsselbund, Rockförmig und Rüchenschurz auf dem Arm.)

Ich bin die gute, alte Zeit
Und liege schon recht weit, — recht weit
Von diesem Tag entfernt, ihr Lieben!
Doch ist mein Nachruhm noch verblieben;
Denn ich bin richtig wahrhaft und getreu,
Obwohl ich haffe, was da neu.
Auch bin ich grundgebiegen, bieder
Und — schlagt nur euren Blick nicht nieder —
Ich wußte auch vom zarten Lieben,
Wie es ins Menschenherz geschrieben!
Vergiß meinicht und volle Rosen
Brach man von Alters her, beim Stofen

(schüßend)
Die Nachtigall that rührend flöten

(süßend)
Und Thränenfüllelein war'n von nöthen;

(mit Humor)
Doch ich verband mit Poesie
Prosa, die nicht'ge, nebenbei.

— Eßt her, ihr jungen Eheleute!

Das was mein ganzes Herz erfreute,
Schlüssel waren's, schlicht-geknügte,
Zum Kühen, daß es ringsum spritzte!
Das Weibchen schon am Stocher steht,
Indeß der Mann zur Arbeit geht.

Die weiße Schürze band ich vor
Und hütete des Hauses Thor,
Den Schlüsselbund am Gürtelband,
So waltete zu Stadt und Land

Die gute, alte, liebe Zeit,
Sie sei noch heut gebenedeit.

Laßt mich an eurem Herd nicht fehlen,
Dann gibt euch Gott zufriedne Seelen“.

Doch — nun will meine Schwester reden,
Sie wird ein wenig mich befehlen!

Ich kenne das — hab's oft gehört;
Doch dies, die „alte Zeit“ — nicht stört.

Gehabt euch wohl, ruft oft nach mir,
Ich bin jedweden Hauses Zier.

Fatal ist's nur, daß ich viel selber
So rühmen muß! — beim Musiksteller!

(Zur Braut tretend)

Hier nimm die Gaben mein, o Braut,
Auf ihren Sinn dein Herz nur schaut.

Schlüssel und den weißen Schurz,
Die brachten Niemand noch zum Sturz.

Nun pflege sie und hab' sie gern
Als deines Herdes Glanz und Stern!

(Uebergibt die Gaben der Braut, dann ab, sich wieder auf die Thürschwelle zurückziehend.)

II.

Die neue Zeit (tritt hervor, sich nach der Thür umsehend).

(Ganz modern gekleidet, Blumensträußen mit Blüten, feingebundenes Buch und Fächer, als Kopfputz oder auf der Brust kann das Eisenbahnzeichen, ein eingesticktes Rad, dargestellt werden.)

(Sie spricht:)

Wie? ist sie endlich abgetroßt,
Die alte Zeit? Was sie gewollt?

Nun gründlich euch vor mir verwarnen,
Aus Angst, ich möchte euch umgarnen.

Seid unbeforgt! Ich will nur grüßen,
Und freundlich leg' ich euch zu Füßen

Die besten Wünsche, die ich weiß;
Mon Dieu, man ist ja nicht „aus Eis“.

Man weiß sich heutzutage im Leben
Mit allem Schönen zu umgeben;

Und ist der Pilgerpfad oft rauh,
Man streut drauf Blumen, junge Frau,

(Blumen aus dem Körbchen streuend)

Und — ist die Zeit ein wenig lang,
Spielt man Klavier, treibt man Gesang.

Ich hab' am Neuen 'nen meine Freude,
Die Mode bringt mir Augenweide.

Ihr wißt nicht, was in Zill und Spigen
Für allerliebste Geister sitzen!

Ich ferk'ge mit geschickten Händen
Manch Kunstwerk allerorts und Enden.

Seht fiel die Myrthe mir zum Mäulchen,
Ich bracht' die Jungfrau unters Häubchen.

(Zur Braut tretend)

Ich ferk'ge mit geschickten Händen
Manch Kunstwerk allerorts und Enden.

Seht fiel die Myrthe mir zum Mäulchen,
Ich bracht' die Jungfrau unters Häubchen.

(Zur Braut tretend)

Ich ferk'ge mit geschickten Händen
Manch Kunstwerk allerorts und Enden.

Seht fiel die Myrthe mir zum Mäulchen,
Ich bracht' die Jungfrau unters Häubchen.

(Präsentiert eine reizende Morgenhaube der Braut.)

Auch lieb' ich Wücher, feingebunden,
Daran der Geist frisch mag gebunden;

(blüht im Buch)

Denn — den Gebildeten fürwahr
Gehört die Welt! 's ist ihnen klar!

Die Kette hat ja wohl ihr Recht,
Doch Fächer, Kleiden auch nicht schlecht!

Ich bin die neue, florire Zeit,
Und die ist: — überaus geschickt.

(Wichtig)

So nehmt denn, was ich Gutes bringe,
Es sind ja anmuthsvolle Dinge.

Ich wünsche euch viel Glück zum Bunde
Und schwebe weiter in die Runde.

(Uebergibt der Braut den Blumenkorb, auf dem die vorher zu stehenden Blumen nur leicht gelegen haben, und der schön geordnet sein muß, dem Bräutigam irgend ein feingebundenes Buch, darin eine schön geschriebene Kopie obiger Verse (nur der Strophen) liegt.)

Hier einige Worte, bis die beiden Schwestern wieder zusammen sprechen.

Die neue Zeit holt die alte Zeit herbei und beide treten verschlungen nochmals vor, sie sprechen nun zusammen und einzeln noch folgendes:

(Die alte und die neue Zeit:)

Doch wünschen wir zwei Schwestern gar,
Nehmt uns nur „Bei de“ auf als Paar!

(Die alte Zeit:)

Wir wollen Beide uns ergänzen,

(Die neue Zeit:)

Mit Harmonie das Haus umgrenzen!

(Beide:)

Die alte und die neue Zeit
Zusammen, sind erst Glückes geweiht! —

Ende.

Unter Musikbegleitung gehen sie, ohne sich umzukehren, verschlungen und lächelnd sich verbeugend ab, bleiben in der Thüre wieder zum lebenden Bild stehen, worauf der Vorhang fällt, respektive die Thür sich schließt.

Briefkasten.

Herrn und Frau C. und P. D. in B. Für Ihre so freundlichen, uns sehr interessanten, weil sachgemäßen Mittheilungen unsern herzlichsten Dank!

Kleine Fragerin am See. Reiben Sie sich jeden Morgen beim Aufstehen sofort beim Verlassen des Bettes mit einem feuchten, groben Tuche den ganzen Körper rasch und kräftig ab, ziehen Sie die Kleider ungesäumt über und machen Sie sich Bewegung, sei es durch einen Gang ins Freie oder durch Zimmergymnastik. Daneben trinken Sie in kleinen Schlucken ein Glas Wasser. So wird der Appetit zum Frühstück nicht lange auf sich warten lassen. Vergessen Sie das Wassertrinken auch am Vormittag nicht und lassen Sie vor dem Mittagstisch den Armen und den Beinen bis zum Knie wieder eine rasche aber kräftige Abreibung zukommen. Beim Mittagstisch achten Sie besonders auf langames und gründliches Kauen und halten Sie sich an einfache, reizlose Speisen. Ledereien, welche die Gelflut in ungewöhnlicher Weise anregen, sind verwerflich. Wenn es immer angeht, so machen Sie täglich einen Gang ins Freie, aber wohlgeachtet, in losen Kleidern und guten Schuhen. Zum Einnehmen des Abendbrodes darf keine späte Stunde gewählt werden, dann wird die Nachtruhe auf zweckmäßig gerichtetem Lager und in großem, gut gelüfteten Zimmer sich mit der wünschbaren Erquickung von selber einstellen und Sie lernen so am besten die unbegreifliche Luft- und Wasserfurchen überwinden.

Herrn C. A. in S. Warum wollen Sie das Kind mit dem Bade ausschütten? Die Mode an und für sich ist nichts Verwerfliches, nur die Ausschreitungen sind es, welche sich an der menschlichen Gesundheit und Wohlfahrt verhängen.

An die verehrlichen Einfender von Antworten auf Frage 1744 diene als Antwort, daß die Tit. Fragestellerin für die ihr gewordenen guten Rätze herzlich dankt und hofft, aus all dem freundlichst Gebotenen das Zweckmäßigste herausgefunden zu haben.

Frau M. A. A.-S. Die gewünschte Nachlieferung wird mit Vergnügen besorgt. Der Jahreswechsel gibt freilich der Post viel zu schaffen, so daß man mit Unregelmäßigkeiten nicht allzu scharf rechnen darf. Für Ihre freundliche Sendung unsern besten Dank!

Frau J. B.-A. in B. Ihre Nachrichten haben uns zugleich leid gethan und erfreut. Gewiß hat die Krankenpflege das erste und heiligste Anrecht im Hause und Alles Andere wird dadurch in den Hintergrund gedrängt. Ihr Wunsch uns zu nützen, ist uns ein gar lieber Beweis, daß Sie der „Frauenzeitung“ wirklich zugethan sind. Gewiß ist es unser eifrigstes Bestreben zu nützen und zu dienen und wo dieser Zweck in so schöner Weise erreicht wird, da fühlen wir uns reich belohnt. Ihre Bitte halten wir im Auge und werden Ihnen nächstens etwas Briefliches darüber zustellen. Ihre weiteren Berichte wollen wir gerne erwarten.

Frau W.-C. in O. Ihre freundliche Sendung wird bestens verdannt. Wir wünschen baldige Genesung.

Frau C.-M. in S.-S. Ihr angenehmer Auftrag ist sofort besorgt. Wir heißen Sie bestens willkommen.

Langjährige Abonnentin M. A. in A. Die Ihnen „ganz unentbehrlich gewordene“ Zeitung entbietet Ihnen Gruß und Dank für Ihr freundliches Schreiben.

Frl. C. A. in St. G. Die Aenderung soll bestens besorgt werden. Freundlichen Gruß!

Erene Gesinnungsgenossin C. A. in M. Gruß und Handschlag erwidern mir aufs herzlichste. Gerne würden wir Ihr liebes Schreiben vollständig beantworten, wenn die drängende Zeit es erlaube. Das aber muß gelagt sein, daß Sie uns eine ganz besondere Freude gemacht haben mit der Mittheilung, es mache die Lektüre der Frauenzeitung Ihrem alten Mütterchen den Sonntag erst recht zum Sonntag und es habe unser Blatt unter der Männerwelt viele Anhänger. Das ist's ja eben, was wir wünschen. Denn nur wenn Männer und Frauen gemeinsam auf dem Gebiete der öffentlichen und häuslichen Wohlfahrt arbeiten, ist ein gelegener Erfolg möglich. Die Frauen beobachten, fragen, prüfen, besprechen, regen an und führen allseitige Belehrung. Die Männer hören unsere Meinungen und Wünsche; sie erwidern, belehren, erwägen und bieten ihre kräftige Hand zur Ausführung des als gut Befundenen, Möglichen. So soll es sein, das ist das rechte Verhältnis. Durch das Eintreten der Männer löst sich die spezielle Frauenfrage auf, in die Frage des allgemeinen Wohls, an dessen Förderung zu arbeiten uns liebe und hohe Aufgabe ist. Einen speziellen Gruß Ihrem lieben Mütterchen und Ihnen unser warme Dank!

Frl. B. Schl. in S. Wir haben die Notiz erhalten und hoffen mit Ihnen auf später.

Herrn P. D. in B. Die Korrespondenzen sind richtig befördert worden. Wir haben die Mittheilung erhalten, daß die Frage bereits endgültig erledigt sei. Nach welcher Richtung, ist uns nicht bekannt. Wir nehmen indes an, daß kaum ein jedes eingegangene Gesch. direkte Beantwortung wird erfahren können. Die Zahl derselben ist zu groß und die Fragestellerin scheint nicht gewillt zu sein, ihren Namen zu veröffentlichen. Freundlichen Gruß.

Seidenstoffe,
neueste Farben und Dessins, von Fr.
1.10 bis Fr. 15. — per Meter, versenden
meter- und robenweise an Jebermann zu wirk-
lichen Fabrikpreisen. Muster umgehen.
Seidenstoff-Fabrik-Union [85—1]
Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Im Ausverkauf
zu **Confirmations- und Gelegenheitskleidern**
Reinwollene Cachemirs und Merinos, Phantastikstoffe
in circa 120 Qualitäten per Elle 80 Cts., per Meter
Fr. 1.35 bis zu den feinsten Geweben verenden
zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern
portofrei ins Haus.
Erstes Schweizerisches Versandgeschäft
918] **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster sämtlicher Ausverkaufs-Serien
in Frauen- und Herrenstoffen bereitwillig franko.

8] **Brillante Gesundheitskuren** werden mit Apotheker
Joh. P. Mosimann's Eisenbitter gemacht. (Wid. Znf.)

Echte und ungekünstelte
Bernerleinwand
fabrizirt **Gygag** beim Schulhaus **Blendbach**.
— Muster zu Diensten. — [8]

Vorteilhaft! Unser Rabatt-Ausverkauf
hat begonnen und dauert
nur bis Saison-schluss.
Pracht-Auswahl in Stoffen für Damenkleider und Mäntel.
Muster und Versandt [125]
Wormann Söhne, Basel.

Spezial-Offerte.
Modernste Frauen- und Herrenkleiderstoffe
für das ganze Jahr tragbar.
Reine Wolle, doppeltbreit à Fr. 1.45 und Fr.
2.45 per Meter. — Englisch Tuch, beste Qualität
à 75 Cts. per Meter liefern zu ganzen Kleidern
und in einzelnen Metern franko.
Erstes Schweizerisches Versandgeschäft **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher Ausverkaufs-Serien bereitwillig franko. [914]

Vorzüglicher Tischwein.
Alter rother Tyroler
(vom Kantonschemiter rein befunden)
à 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leihweise.
661] **Adolf Auster, Altkünten, St. Gallen.**

Verfälschte schwarze Seide:

Man verbrenne ein Musterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die «Schussfäden» weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert) und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Das Seidenfabrik-Depot von **G. Henneberg** in **Zürich** versendet gern Muster von seinen echten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und zollfrei ins Haus. [6]

Stütze der Hausfrau.

Eine junge, tüchtige Tochter aus gutem Hause wünscht Aufnahme in einer Familie behufs Erlernung sämtlicher Hausgeschäfte inclusive Kochen. Ansprüche ganz bescheiden. Hauptsache gute, familiäre Behandlung. Gefl. Offerten sind einzureichen Vadianstr. 8, III, St. Gallen. (H139G) [104]

Ein gutgehendes altes

Papeteriegeschäft nebst Trauerwaaren und kleiner Buchhandlung ist infolge Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in bester Lage einer der grössten industrie-reichsten Gemeinden des Kts. Zürich und ist sehr erweiterungsfähig. Es bietet tüchtigen und mit 5–6000 Fr. Kapital gesegneten Leuten ein sicheres Auskommen. Offerten unter Chiffre O 1635 F an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich**. (OF 1635) [106]

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Tochter, beider Sprachen mächtig, musikalisch gebildet und in allen feinen Arbeiten gewandt, sucht Stelle als Gesellschafterin oder als Stütze bei einer einzelnen Dame oder in einer Familie, wo sie auch Unterricht erteilen könnte. Offerten unter Chiffre D J 2457 zu adressieren an das Annoncenbureau **H. Blom** in **Bern**. [105]

Eine Mädchen, welches einer besseren Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten selbständig vorstehen kann, sucht Stelle in einem besseren Privathaus. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten sub Chiffre A 107 an die Expedition d. Bl. [107]

Kinderlose Eheleute wünschen ein gesundes Waisenkind im Alter von 3 bis 5 Jahren, von braven Eltern abstammend, an Kindesstatt anzunehmen. [43]

Eine gesunde, reinliche, durchaus zuverlässige und in jeder Beziehung braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, in allen Hausgeschäften tüchtig ist und Liebe zu Kindern hat, findet auf 1. April Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten sub Chiffre N N 86 befördert die Exped. d. Bl. [86]

Gesucht zu sofortigem Eintritt:

86) Eine zuverlässige, treue Tochter, gesetzteren Alters, aus guter Familie, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung und leichte Stelle. Gute Empfehlungen oder Zeugnisse unerlässlich. Offerten sub Chiffre A F 86 befördert die Exp. d. Bl.

Für Eltern.

Die Familie **Perret** in **Yverdon**, Waadt, empfiehlt sich zur Aufnahme einiger Töchter, die die französische, englische und italienische Sprache erlernen und sich in allen sonstigen Fächern ausbilden wollen. Prima Referenzen. Preise sehr mässig. Adr. **Mesdames Perret**. [80] (O L 98)

Französische Sprache.

In einer achtbaren Familie in **Cornaux** fänden auf kommendes Frühjahr drei Töchter billige Pension und Unterricht. Referenzen von frühern Pensionärinnen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten an **Fr. J. Wittwer**, postes et télégraphie, **Cornaux** bei **Neuenburg**. [84]

Gegen Husten und Heiserkeit.

PATÉ PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

895]

In allen Apotheken zu haben.

(5790 J)

25 JÄHRIGER ERFOLG



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *fr. Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Eugène-Lager, h. d. Corresp. f. d. Schweiz: Weber & Aldinger, St. Gallen. Leonhard Bernoulli, Basel. Bäcker & Albrecht, Zürich. Zu haben bei den grossen Colonial- und Lebensmittel-Händlern, Droguisten und Apotheken etc.

Für Magenkranke, Schwache, Blutarme.



Wer sich bei Appetitlosigkeit, Magenschwäche, Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeiner Schwäche und verdorbenem Blut gründlich restauriren will, der gebrauche den Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apotheker in **Langnau i. E.** Gutachten von ärztlichen **Autoritäten**, welche den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet haben, bezeichnen denselben als ein **Präparat von ausgezeichneter Güte**, sowohl bezüglich des **Eisengehaltes**, der **Alkoholstärke**, sowie auch der darin enthaltenen **Pflanzenstoffe** (feinste Alpenkräuter). **Es kommt nur darauf an, wie man es anwendet.** Sicher ist: Bei richtigem Gebrauch nach Vorschrift werden **glänzende Gesundheitskuren** gemacht. — **Depots** in **St. Gallen** in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobiger, Stein, Wartenweiler; sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 6300 Y) [7]

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer**, Apotheker, in **Bern**. In Flacons à **Fr. 2. 50**.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [30]

Eine Tochter

sucht Stelle in einem Laden. Erster Monat keine Ansprüche auf Lohn, weil noch nie in solcher Stelle gedient. Gefl. Offerten sub Chiffre E B 82 befördert die Exp. d. Bl. [82]

Stelle-Gesuch.

Eine junge, katholische Deutschschweizerin mit guter Schulbildung, welche die Schneiderarbeit erlernt, sowie in den übrigen weiblichen Handarbeiten tüchtig ist, auch Kenntniss der französischen Sprache hat, sucht Stelle in einer besseren Familie, wo ihr ein friedliches, liebes Heim geboten wäre. Hoher Lohn wird nicht beansprucht und würde Gesuchstellerin sich gerne an den Hausgeschäften betheiligen. Gefl. Offerten sub Chiffre 83 befördert die Exped. d. Bl. [83]

Mädchenpensionat.

59) Junge Mädchen, welche Französisch zu lernen wünschen, können auf nächsten Frühling oder früher unter vortheilhaften Bedingungen in ein gutes Pensionat der Umgegend von Neuchâtel eintreten. Angenehmer Aufenthalt, liebevolle Pflege und Familienleben sind zugesichert. Unterricht im Hause oder, wenn man es vorzieht, in den guten Schulen des Ortes. Klavier- und englische Stunden, wenn man es wünscht. Zahlreiche Referenzen und Prospekte zur Verfügung. Bitte sich zu wenden direkt an Madame **Isch-Botteron** in **Cornaux** bei **Neuchâtel**. (H 803 N)

Mädchen-Institut in Orbe (Waadt).

Familienleben. Unterricht in allen Fächern. Französische und englische Sprache. Klavierunterricht und Zeichnen. 800 Fr. jährlich. Referenzen: **Bern**: Fr. Bundesrath Ruchonnet; **Fr. Müller**, 2 rue de la Justice. **Basel**: Fr. Preiswerk, 77, Aeschenvorstadt. **Orbe**: Hr. Pfr. Züscher. Nähere Auskunft erteilt **Mlle. Ogiz, Orbe**. [85]

Krebsähnliche Schäden,

Knochen- u. Fussgeschwüre haben schon in den hartnäckigsten Fällen durch **Nr. 1** des berühmten **Schrader'schen Indian-Pflasters**, bereitet von Apoth. **J. Schrader's** Nachf., Apotheker **G. Schoder, Feuerbach** bei **Stuttgart**, vollständig Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und trockene Flechten, durch **Nr. 2** Salzfluss und langwierige, nässende Wunden durch **Nr. 3**. Paquet **Fr. 3. 75**. Zu beziehen durch die Apotheken. Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn**.

Magenkranke können kostenlos ein belehr. Buch von **J. J. F. Popp** in **Heide (Hols.)** erhalten; dasselbe beweist, dass selbst langjähriger Leidende noch Genesung find. können. (74)

87) **Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlgeschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.**

Quisisana

Privatlinik für Magenranke

von Dr. med. H. Lütcher in Zürich kann auf 1. März wieder 2 Töchter annehmen, welche diese Spezialität der Kochkunst zu erlernen wünschen. [93]
Anmeldungen sind direkt zu richten an die Direktion der Anstalt.

Eine junge, intelligente Tochter aus gutem Hause der Westschweiz, welche das Nähen erlernt hat, sucht Stelle als Arbeiterin bei einer tüchtigen Damenschneiderin oder in einem Konfektionsgeschäft. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Sich zu wenden an Mme. Descombes, Nég., Lignières (Neuchâtel). [94]

Gesucht

zu sofortigem Eintritt: eine fleissige, brave Tochter vom Lande, der man die selbständige Besorgung eines Haushaltes von 4 Personen vertrauensvoll überlassen kann. Offerten sub Chiffre M 102 befördert die Expedition d. Bl. [102]

Gebildeten Eltern, die ein gutes Pensionat suchen, können wir das neu organisierte **Töchterpensionat Beau-Séjour, Neuchâtel**, in jeder Beziehung aufs wärmste und gewissenhafteste als vorzüglich empfehlen. [96]
Frau Dr. B. Römmele, Freiburg, Baden; Mme. Steeger, Katharinenpl. 5, Odessa. (OF 1409)

Crème Simon

Hecht-Apotheke - Sanitätsgeschäft [63]
C. F. Hausmann in St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Lehrlings-Stelle.

Bei Unterzeichnetem kann ein kräftiger Jüngling sofort in die Lehre treten. Derselbe wird in allen Theilen der Gärtnerei gründlich unterrichtet. [118]
Albert Rust-Wiss,
(S 390 Y) Handeltgärtner, Solothurn.

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE) [24]

Basler-Leckerli

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. 1 per Paquet, oder in Dessertform, in beliebigem Quantum, versendet franko gegen Nachnahme

Conditorei R. Schiesser,

924] Marktplatz, Basel.

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die $\frac{1}{2}$ Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. —
" $\frac{1}{4}$ " " " " " " " 1. 60
" $\frac{1}{8}$ " " " " " " " —. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.
Empfehlte sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Für Blutarme für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen, ist

ächter Eisencognac Golliez



zur Kräftigung und raschen Wiederherstellung der Gesundheit das beste Mittel.
Berühmte Professoren und Aerzte, sowie 17jähriger Erfolg bestätigen die unzweifelhafte, heilkräftige Wirkung gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklappen, Uebelkeit, Migräne etc.** Erfrischend und stärend für Kränkliche und Schwache, besonders für Damen. Belebt den Organismus, hält Erkrankungen ferne. Selbst vom geschwächtesten Magen, wenn alle anderen Mittel versagen, leicht zu vertragen. Greift die Zähne durchaus nicht an. Preisgekrönt mit 17 goldenen etc. Medaillen. Nur acht mit obiger Schutzmarke „2 Palmen“. Beim Einkauf achte man darauf und verlange ausdrücklich „Eisencognac Golliez“. Preis 2 Fr. 50 und 5 Fr. per Flasche. Erhältlich in Apotheken.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA

RR. PP. BENEDICTINER

DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich)
Dom MAGUELONNE Prior
* goldene Medaillen: Brüssel 1889 — London 1894
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN



ERFUNDEN 1373 Durch den Prior Pierre BOUTAUD
Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser vermischt und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.
Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind.
Paris 1889 und 1894, 1897, 1900, 1903, 1905, 1907, 1910, 1913, 1914, 1917, 1920, 1923, 1926, 1929, 1932, 1935, 1938, 1941, 1944, 1947, 1950, 1953, 1956, 1959, 1962, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977, 1980, 1983, 1986, 1989, 1992, 1995, 1998, 2001, 2004, 2007, 2010, 2013, 2016, 2019, 2022, 2025.
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Drogeriehandlungen.

Bettfedern

Wir versenden geg. Nachnahme nach allen Poststationen des In- u. Auslandes in Post-Colli nicht unter 9 Pfund gut geschlüss. Bettfed 1 M. d. Frd. bessere „ 1,30 u. 1,50 M. feine daunenreiche „ 1,80 u. 2,20 M. hochfeine weisse Bettfedern 2,50 M. allerfeinster So wanenschleiss 3 M. neue diesjähr. Rupfed. 1,80 u. 1,80 M. hochfeine Daunen 3,50, 4 u. 5 M. Wildfedern 40 Pf. das Pfund. Nichtconvenientes wird zurückgenommen und ungetauscht, daher 'ed. Risiko angesch. haben

H. GOTTHEIMER & SOHN
Kempfen i. Posen. Gegr. 1843.

Frau Wittve Petitpierre-Cavin in Bevaix (Kt. Neuchâtel)

wäre geneigt, Töchter, welche die französische Sprache zu erlernen, sowie Anleitung in den weiblichen Haus- und Handarbeiten wünschen, in ihren Familienkreis aufzunehmen. Freundliche Behandlung bei mässigem Preis.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Leideker in Bevaix, sowie Frau Naef-Cavin in Arbon, Kt. Thurgau.

Die älteste und leistungsfähigste Postversand-Handlung Harzer

Kanarien

v. W. Gönneke, St. Andreasberg
versendet unter Garantie kerngesunder Ankunft nach allen Orten Europas nur edle Sänger. Man verlange Preisliste.
Korrespondenz möglichst in Deutsch. [837]

Ropferbrecher.

Neuestes Geduldspiel.
176 Aufgaben.
Hoch interessant und sehr unterhaltend.
Preis 75 Cts.; in allen Spielwaren-Geschäften.
Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Schachteln mit der Fabrikmarke „Anker“!

Gratis-Unterricht

im Maschinenstricken. Lohnendste Hausindustrie. — Anfragen an A. Saurwein, Weinfelden (Thurgau). [54]

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

Zürich.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Wichtige Neuheit für alle Hausfrauen.

Nesselwolle

für Strümpfe.

Ausserordentlich stark, warm, angenehm im Tragen, ohne Hautreiz, billig, den Fusschweiss mildernd. Nr. 204 Garn für Sommergebrauch. Nr. 205 fürs ganze Jahr, Nr. 206 schwere Qualität.

Zu beziehen von Emanuel Meyer & Co. in Herisau in ein, zwei und vier Pfund-Paketen; Preis roh Fr. 3.—, nachtschwarz Fr. 4. 20 per Pfund gegen Nachnahme. Wiederverkäufer erhalten einen Rabatt. [81]

Man

annoncirt

am

zweckentsprechendsten, bequemsten und billigsten, wenn man eine Anzeige der

Annoncen-Expedition

VON

Haasenstein & Vogler

zur Besorgung übergibt.

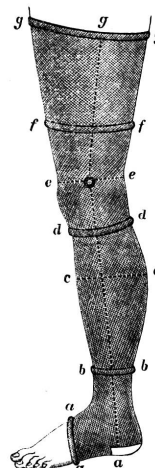
Dieselbe verrechnet nur die Original-Zeilenpreise,

bringt für

Offerten-Annahme

nichts in Ansatz und gewährt ausserdem bei entsprechenden Aufträgen

Rabatt.



Haben Sie Krampfader? Bestellen Sie Gummistrümpfe nach Maass direkt b. d. Fabrik HOFMANN in Elgg (Zürich). Elastische Leibbinden für Frauen. H 147 Z]

Jede Dame ist im Stande, sich eine **schöne Figur** zu verschaffen, wenn sie unsere Corsets tragen. Dieselben sind nicht nur stets der neuesten Costume-Mode entsprechend gearbeitet, sondern von gut ausprobiertem Schnitt bei solider Verarbeitung. Auswahlsendung franko. Erbitten Mass- und Preisangaben. **Illustrierte Kataloge.** [921] **Wormann Söhne, Basel.**

HORS CONCOURS 1899 **Weltausstellung** 1899
Maggi's
Suppen-ROLLEN
Höchste Auszeichnung Bremen für Dauer-Produkte 1890—1892

Unsere Frauenwelt in Stadt und Land, namentlich alle Hausmütter, Wöchnerinnen, Hebammen, Krankenpflegerinnen etc. finden sämtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete der Medizin, der Kinder- u. Krankenpflege, der Gesundheitserhaltung, der Schönheitspflege im Detailversandgeschäft von **C. Fr. Hausmann** Hechtapotheke & Sanitätsgeschäft Fabrik chemisch-pharm. Präparate in St. Gallen. Strenge Discretion, grösste Auswahl, vorzügl. Qualität, billigste Preise. Auf Wunsch Ansicht- und Muster sendungen. [67]

Vorhänge englische und gestickte crême und weiss.

Besorge das Appretieren und solide Farben von Vorhängen nach Wunsch in crême etc., unter Zusicherung sorgfältiger Bedienung und billiger Berechnung. [88]

Frau M. Mösl, St. Gallen, Speisergasse 22, I. Stock.

G. Leberer, Töss empfiehlt

Petrolmessapparate und Pumpen
Kaffeeröster und Kühler
Brotschneid- und Schälmaschinen
Messerputzmaschinen
Kaffeemühlen [69]
Waschmaschinen und Mangeln
Auswindmaschinen und Glättbänke.

Pensionat Ray-Moser in FIEZ bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderirte Preise. (F 1697 Z)
Nähere Auskunft ertheilen auf Verlangen die Herren: Schelling, Reallehrer, St. Gallen; Weber, Gemeindevorsteher, Oberuzwil (St. Gallen); Herr Pfarrer Stadler in Lütisburg (St. Gallen); G. Britt-Hohl, Schulinspektor, Frauenfeld. [95]

Erste Preise an allen Ausstellungen. — Dennler's — Eisenbitter Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmählig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Depots in allen Apotheken.

Patent in allen Staaten angemeldet. **Patent** in mehreren Ländern schon ertheilt.

Kathreiner's Kneipp-Malz-Caffee

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnencaffee ist der beste, wohlschmeckendste und gesündeste Caffee-Zusatz, ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Caffee ist ein vorzügliches Getränk, besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung: die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, sondern nur in Original-Packeten mit nebenstehender Schutzmarke.

Zu beziehen durch die Kolonialwaaren- und Drogen-Handlungen. **Kathreiner's Malz-Caffee-Fabriken** Berlin — MÜNCHEN — Wien. (M à 130 M) [66]

Appetitlich — wirksam — wohlschmeckend sind: Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene. [71]
Arztlich warm empfohlen bei Schacht, Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. **Verstopfung,** Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne, Magen- und Verdauungsbeschwerden.
Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl. [72]

Smyrna- und Perserteppichfabrikation. (Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applicationsarbeiten auf Stramin, Seide, Sammt, Plüsch, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfsartikel. [724]
Kloppelei Stoffe, Materialien in reicher Auswahl, billigst.
Diessenhofen. **Babette Kisling.**

Depots für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blau, Marktasse 1; für Zürich: Frau Wilhelm-Benz, Hechtplatz; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Posamentier.

Leicht löslicher CACAO
J. KLAUS
LOCLE
SCHWEIZ
CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.

Nachstuhl-Bidet
praktisches u. elegantes Zimmermöbel
Eidgenöss. Patent Nr. 3208
empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. 27 an
P. Scheidegger,
Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11
Zürich A. [2]

Die Modenwelt.
Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.
Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnitt- und 250 Zeichnungen. Preis vierteljährlich Mfr. 1.25 = 75 Hfr. [2]
Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette-, Wäsche-, Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Zeichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Ztg.-Katalog Nr. 5845). Probenummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 55. — Wien I, Operngasse 5.

Aepfel verschiedene Sorten
Kartoffeln verschiedene Sorten
Sauerkraut
Strassburger und hiesiges
empfehlend zentner- und pfundweise [68]
F. Henne, Schmidgasse 10.

Brustleidenden und solchen, die an Katarrh, Husten und Athemnoth leiden, ferner gegen Keuchhusten der Kinder wird der **Schrader'sche Traubenbrusthonig** als das allerbeste und reellste Mittel allseitig empfohlen. Flac. Fr. 1.25 u. 1.90, Apotheker J. Schrader's Nachf., Apotheker G. Schoder, Feuerbach b. Stuttgart. Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn. In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [780]

Rahmenarbeiten
Filigranarbeiten
701 Sämtliche Materialien zu obigen Arbeiten in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen b. Gebr. Erlanger, Luzern. Auf Verlangen Preiscurante franco.

Eine kleine Schrift über den **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]